

Kleinere Mittheilungen.

1. Aus der Ahr- und Rheingegend von H. Fufs.

Borboropora Kraatzii fand ich wiederum in einigen Stücken bei Mist und faulenden Schwämmen; bei letzteren auch in Mehrzahl *Homalota brevicollis* Baudi. *Hom. coriaria* früher an einem alten Erlenstamme, neuerdings aber auch unter verwesenden Pflanzenhanfen in Menge.

Atemeles emarginatus, im ersten Frühjahr sehr häufig, kommt mitunter auch in zweiter Generation im September und Oktober vor; ebenso sammelte ich im September *Atemeles inflatus* bei *Myrmica laevinodis*. Die im März und April am Ahrufer lebenden Homaloten erscheinen im Herbst ebenfalls wieder, aber viel seltener.

Helophorus arvernicus, bei Altenahr mehrfach im Ahrsande gefunden.

Lucanus cervus. Stücke, welche deutlich Uebergänge zu *pentaphyllus* darstellen, kommen hier nicht selten vor, besonders in mittelgroßer Form, deren Fühlerbildung genau der von Kraatz in dieser Zeitschrift 1860, Tafel VII. Figur 1a. gelieferten Zeichnung entspricht.

Agrilus sinuatus, ein großes Stück auf Weißdorn.

Haplocnemus ahenus, eine in den Sammlungen öfters als *tarsalis* Sahlb. bezeichnete Art, in zwei Pärchen von Gesträuchen geklopft. Der Mann besitzt längere und gesägte Fühler.

Anthocomus sanguinolentus. Beim ♂ sind die Hinterschienen etwas stärker und mehr gebogen wie beim ♀; auf der Innenseite findet sich eine feine, aber sehr scharfe, kielförmige Linie, welche dem ♀ fehlt.

Ptinus sexpunctatus, ein Stück auf Eichengebüsch; *Ptinus pilosus* am Fusse alter Eichen nicht selten.

Throscus dermestoides. Bei dieser hier äußerst gemeinen Art ist die Begattung interessant; das Männchen sitzt schräg über dem Weibchen (so daß es sich mit den Vorderfüßen seitwärts von letzterem an der Blattfläche festhält) und schwirrt dabei mit den wie zum Fluge entfalteteten Flügeln und Flügeldecken sehr lebhaft auf und ab.

Osphyra praeusta (*Nothus bipunctatus*), ein Stück im Wiesengrass geschöpft. Redtenbacher stellt dieses Genus, welches wohl unzweifelhaft zu den *Melandyadae* gehört, zu den *Oedemeridae*.

Prionychus. Ein vor 2 Jahren von mir hier auf Weiden gesammeltes, von *Pr. ater* durch größeren Glanz, feinere Fühler und gewölbteres, feiner und zerstreuter punkirtes Halsschild abweichendes Individuum erwies sich mit einem kürzlich aus Frankreich eingesandten Exemplare des *Pr. Fairmairii* Reiche völlig übereinstimmend. Ferner neu für Deutschland dürfte sein:

Phytonomus Visnagae, welchen Herr Eigenbrodt zu Coblenz mehrfach in der Andernacher Gegend auffand.

Phyllobius alneti. Vor Jahren fand ich auf einer einzelnen, eng begränzten Stelle (Wiese mit Erlengebüsch) mehrmals einen großen, schwarzen *Phyllobius*, welcher statt der sonst gewöhnlichen grünen Beschuppung mit äußerst feinen, fuchsigen grauen Härchen bekleidet ist; höchstens sind hier und da einzelne dickere grüne Härchen, zumal auf dem Schildchen, vorhanden. Beine und Fühler braunroth. An Abreibung ist, bei der Reinheit und Frische der Exemplare, nicht zu denken. In diesem Frühjahr sammelte ich den Käfer in größerer Zahl und traf etwa 15 bis 20 Stücke davon in copula mit grünen *alneti*-Männchen an, so daß wir denselben ohne Zweifel als zweite Form des ♀ von *Ph. alneti* ansprechen können.

Procas Steveni. Das hiesige, in dieser Zeitschrift II. 210. erwähnte Stück wurde von H. Wencker in Straßburg ¹⁾ als *moestus* Bach, von *Steveni* Schh. verschieden, bestimmt.

Ceuthorhynchus picitarşis Schh., hier und bei Coblenz in einigen Exemplaren gesammelt.

Xyloterus quercus Eichh. Typische, vom Autor selbst herführende Stücke stimmten mit meinen vermeintlichen *lineatus* aus Düsseldorf (von H. Crumbach an alten Eichen in Menge gesammelt) völlig überein; ebenso fand ich in anderen rheinischen Sammlungen als *lineatus* immer die Eichhoff'sche Art vor. Dieselbe scheint demnach nicht nur weit verbreitet, sondern auch die viel häufigere zu sein. Eine ähnliche Verwechslung dürfte bei *Necrophorus fossor* und *gallicus* vorkommen; meine als *fossor* bezettelten hiesigen Stücke sind nach der Vergleichung mit der Scriba'schen Beschreibung sämtlich *gallicus*, und habe ich auch in den Düsseldorfer Sammlungen keinen echten *fossor* vorgefunden.

¹⁾ jetzt in Vesoul (Haute Saône).

Cryptocephalus bipunctatus. Von Eichengebüsch ein auffallend großes, vollkommen erhärtetes Stück dieser Art mit lebhaft schwefelgelber Grundfarbe geklopft.

Clythra flavicollis, im Juni auf Erlen in größerer Anzahl.

2. Von Dr. G. Kraatz.

Myrmedonia Fussii Kraatz (Berl. Entom. Zeitschr. 1860. p. 53), nach einem Exemplar aus den Rheinlanden beschrieben, wurde im Frühjahr 1864 von H. Stud. Bugnion bei Lausanne muthmaßlich in Gesellschaft von Ameisen aufgefunden.

Von *Homalota elegantula* Bris. (in Grenier Cat. d. Col. de France p. 23) habe ich ein (mit dem typischen Stücke verglichenes) Exemplar bei Bonn aufgefunden, seiner Zeit aber auf dasselbe noch keine eigene Art zu begründen gewagt; dieselbe unterscheidet sich von der *atricapilla* Muls. vornehmlich durch das deutlicher gerinnte Halsschild, längere Flügeldecken und das an der Spitze ausgerandete siebente Bauchsegment.

Von *Oxypoda investigatorum mihi* (Berl. Ent. Ztschr. 1864. p. 130) sandte H. Brisout de Barneville ein, bei Dünkirchen aufgefundenes Exemplar zur Ansicht ein.

Homalota sinuaticollis Bris. (in Grenier Cat. de Col. de France p. 28) vermag ich nicht recht von *Hom. vernacula* zu unterscheiden.

3. Zwitter von *Bombyx dispar*.

Es schien mir nicht uninteressant einen Zwitter von *Bombyx dispar*, welcher am 28. Juli vorigen Jahres von einem jungen Sammler hierselbst gezogen und mir freundlichst überlassen wurde, in unserer Zeitschrift Taf. III. abzubilden. Wie bereits aus der Figur hervorgeht, tritt die Theilung in eine männliche und weibliche Hälfte sehr deutlich hervor; wahrscheinlich wird mir noch Gelegenheit, mein Exemplar mit andern Zwittern dieser Art in Vergleich bringen zu können, da dieselben bei der auffallenden Verschiedenheit der beiden Geschlechter die Aufmerksamkeit der Sammler leicht auf sich lenken, weshalb ich mich für den Augenblick auf diese kurze Notiz beschränke.

H. Tieffenbach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Fuss H., Kraatz Gustav, Tieffenbach H.

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 411-413](#)